

Varietäten der Schwarzamsel und der Waldschnepfe.

Von *Grebel*, Notar in Coblenz.

(Briefliche Mittheilung.)

Folgende zoologische Merkwürdigkeiten eignen sich vielleicht, diesen Blättern mitgetheilt zu werden:

Der Tischler *Rosen* zu Ehrenbreitstein fand im Mai v. J. in dem Neste einer Schwarzamsel (*turdus merula*) ein verdorbenes Ei und zwei durchaus schneeweise Amseln mit rothen Augen, hellgelben Schnäbeln und fleischfarbigen Beinen. Dieselben sind dermalen ganz befiedert, munter und von gewöhnlicher Grösse. Beide sind Männchen und zwitschern schon.

Ich selbst besitze seit längeren Jahren eine ausgestopfte Waldschnepfe von strohgelber Farbe. Sie wurde auf dem Hundsrücken geschossen.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Verhandlungen des naturhistorischen Vereines der preussischen Rheinlande](#)

Jahr/Year: 1851

Band/Volume: [8](#)

Autor(en)/Author(s): Grebel

Artikel/Article: [Varietäten der Schwarzamsel und der Waldschnepfe. \(Briefliche Mittheilung.\) 55](#)

